



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Doris Rauscher, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Digitale Teilhabe für Seniorinnen und Senioren
(Kap. 10 07 TG 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) werden die Ansätze in der TG 70 (Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen) zur Förderung von digitalen Angeboten für Seniorinnen und Senioren die Mittel für die Jahre 2026 und 2027 jeweils von 3.877,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 3.977,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der demografische Wandel schreitet immer weiter voran. Die Bevölkerung wird immer älter und der Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung immer größer. Da gleichzeitig die Digitalisierung im Schnellschritt voranschreitet und viele Bereiche des täglichen Lebens nur noch online genutzt oder durchgeführt werden können, ist die Medienkompetenz der Bürgerinnen und Bürger zu einer Grundvoraussetzung für eine umfassende Teilhabe am Leben geworden.

Gerade ältere Menschen werden derzeit von den Entwicklungen abgehängt: Weniger als die Hälfte der Seniorinnen und Senioren nutzt das Internet, vor allem, weil sie mit der Nutzung und der Vielfalt an Möglichkeiten überfordert sind und sie die Konsequenzen einer womöglich „falschen Nutzung“ fürchten. Dabei bietet das Internet gerade bei eingeschränkter Mobilität enorme Vorteile. Neben der Bewältigung des Alltags können auch soziale Medien für Seniorinnen und Senioren eine wichtige Rolle spielen, um soziale Kontakte zu pflegen und sozialer Vereinsamung entgegenzuwirken. Die Verbesserung der Medienkompetenz in dieser Altersgruppe ist somit zentral wichtig, um das Ziel umfassender Teilhabe im Alltag und in der Gesellschaft realisieren zu können und ältere Menschen vor Vereinsamung zu schützen. Daher muss der Freistaat stärker als bisher innovative und lokale Konzepte und Ansätze, wie beispielsweise Senioren-Internetcafés, insbesondere im ländlichen Raum unterstützen.